

Aktiv-Schul-Post

Januar 2020



Liebe Eltern,

mit dieser Schulpost erreicht Sie die erste Ausgabe im Jahr 2020. Anlässlich des Jahreswechsels wünschen wir Ihnen im Namen des gesamten Schulteams einen gelungenen Start in das neue Jahr! Nach den Weihnachtsferien kehrten die Kinder mit neuer Energie und Motivation zurück in die Schule: Unsere Viertklässler stellten im Kursunterricht Deutsch ihre bereits sehr umfangreiche Materialsammlung für die Erstellung der Jahresarbeit vor; hierzu erwartet Sie ein kurzer Einblick, was es mit dieser Arbeit auf sich hat. Auch in Schach steht in Kürze ein besonderes Highlight an: Die Kinder trainieren fleißig für das Grundschulschachturnier. Nicht zuletzt werfen wir einen kleinen Rückblick auf unseren vielfältigen und zauberhaften Talenteschuppen 2019. Zum Schluss erweitern wir unser „mitwachsendes Lexikon der Montessori- Pädagogik“ um einen weiteren grundlegenden Baustein. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Redaktionsteam

► TALENTSCHUPPEN

Mit unserem Talentschuppen verabschieden wir uns traditionell in die Weihnachtsferien. Auch im nun vergangenen Jahr übten unsere Schüler fleißig, um am letzten Schultag ihre, oft noch geheimen, Talente ihren Mitschülern zu präsentieren. Am Keyboard, auf der Flöte, auf der Gitarre und sogar am Schlagzeug erklangen Weihnachtslieder. Henriette und Luzius präsentierten den „Zauberlehrling“ und viele kleine Zauberer erstaunten uns mit ihren Tricks. Das begeisterte Publikum bestaunte Tänze, Gesangsnummern und Zirkusakrobatik. Als besonderes Highlight wurde ein selbstgeschriebenes Theaterstück vorgeführt.

Anja Panten



► DER WEG IST DAS ZIEL: DIE GESTALTUNG DER JAHRESARBEIT

Die Jahresarbeit stellt in Klasse vier eine ganz besondere Herausforderung für unsere Kinder dar. Bis zu den Herbstferien überlegten sich alle Viertklässler ein spannendes Thema, zu dem sie in den nächsten Monaten ihre Jahresarbeit erstellen möchten. Im Deutschunterricht werden die Themenwahl, die Techniken des Recherchierens, die Schwerpunktsetzung und die formale Gestaltung des Inhaltsverzeichnisses begleitet, so dass in mehreren Etappen „eine Arbeit von Kindern für Kinder“ entsteht.

Voller Enthusiasmus und Motivation stellten die Kinder der vierten Klassen in der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien ihre Materialsammlung im Deutschkurs vor. Dies war eine tolle Gelegenheit, noch einmal wichtige Fragen zum Erstellen des Inhaltsverzeichnisses, aber auch zum Schreibprozess und zur formalen Gestaltung der Jahresarbeit zu klären. Gemeinsam entdeckten die Kinder noch weitere kreative Ideen für die konkrete Umsetzung des selbst gewählten, individuellen Themas und es sprudelten sogar schon erste Ideen für die Präsentation der Arbeit in der Stammgruppe.

Der Startschuss zum Schreiben wird traditionell mit dem Beginn der Winterferien fallen- selbstverständlich dürfen die Kinder auch schon früher damit beginnen. Jedes Kind entscheidet selbst, ob es seine Jahresarbeit handschriftlich oder am Computer anfertigen möchte. Beide „Wege“ bieten zahlreiche Lerngelegenheiten und führen am Ende zum Ziel, so dass am Ende der Osterferien jedes Kind stolz eine selbstgeschriebene Arbeit in Händen halten wird.

Nicht selten besuchen ehemalige Schüler*innen die Aktiv- Schule und berichten unter anderem, dass sie sich nicht zuletzt durch das Gestalten der Jahresarbeit wichtige Basiskompetenzen und zielführende Herangehensweisen zum Recherchieren und strukturierten Aufbereiten bestimmter Themen angeeignet haben. Sämtliche Erfahrungen, die unsere Kinder „auf dem Weg zur Jahresarbeit“ gesammelt haben, werden das Puzzle, die Welt zu entdecken und zu verstehen, um ein weiteres Teil ergänzen.

*Christiane Schrön
Deutschlehrerin*



► GELUNGENE TITELVERTEIDIGUNG: DAS SCHULSCHACHTURNIER



Am Donnerstag, dem 23. Januar 2020, war unsere Schule Gastgeber eines jährlich stattfindenden Schachturniers. Hierbei treten bereits seit mehreren Jahren Mannschaften der Grundschulen Ohrdruf, Wölfis, Emleben und Gräfenroda, sowie die weiterführenden Schulen aus Crawinkel und das Gymnasium Ohrdruf gegeneinander an. Unsere Spieler Conrad Keitel (Jupiter), Ronald Xu (Erde), Oskar Säuberlich (Mars), Lennia Scholz (Pluto) und Bruno Messing (Neptun) erkämpften uns durch starke Spiele bereits zum dritten Mal in Folge den Titel als "Beste Mannschaft". Zweitbeste Mannschaft wurde das Team des Gymnasiums Ohrdruf, gefolgt von der Regelschule Crawinkel.

Weiterhin wurden Conrad, Bruno und Lennia aufgrund ihrer deutlichen Siege als beste Spieler an ihren jeweiligen Tischen ausgezeichnet.

Wir gratulieren der gesamten Mannschaft für ihr tolles Spiel und bedanken uns bei Herr Perlt, einem Mitveranstalter und Trainer aller anderen Mannschaften, sowie allen anwesenden Lehrern, Erziehern und Eltern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Andreas Röthenbacher und Conny Lorenz

► WIR STELLEN UNSERE AGS VOR: AG-TÖPFERN

In 9 Töpferkursen haben die Kinder die Möglichkeit ihrer Kreativität mit dem Material Ton freien Lauf zu lassen. Nachdem sie die Grundtechniken wie Rollentechnik, Plattentechnik und Kugeltechnik erlernt haben, steht ihre Fantasie nichts mehr im Weg.

So entstehen wunderschöne Schalen, Tassen, Dekoartikel und viele kleine Bauwerke, welche in unserem Brennofen gebrannt werden.

Für die größeren Kinder steht auch unsere elektrische Töpferscheibe zur Verfügung, an der sie sich ausprobieren können.

Allerdings wird hier schnell klar, dass die Töpferscheibe zur hohen Kunst des Töpferhandwerks zählt, denn es sieht viel einfacher aus, als es tatsächlich ist.

*Bianca Zöke
Leiterin AG-Töpfern*



► UNSER SCHULKONZEPT: DAS KLEINE 1X1 DER MONTESSORI PÄDAGOGIK

TOTAL IM FLOW: POLARISATION DER AUFMERKSAMKEIT



Oft fällt es uns gar nicht so leicht, ohne größere Vorüberlegungen und auf „Knopfdruck“ ein komplexes Projekt zu bearbeiten. Doch dann kommt plötzlich der Moment, in dem uns diese Aufgabe ohne Anstrengung gelingt und wir immer mehr gute Ideen entwickeln. In diesem Moment wollen wir auch nicht unterbrochen werden. Dieses Phänomen beobachtete bereits Maria Montessori. Was wir heute beim Lernen oder Arbeiten als „im Flow“ bezeichnen, beschrieb Montessori als „Polarisation der Aufmerksamkeit“.

Auch Eltern bemerken diesen „Flow“. Wenn, zum Beispiel, ein Kind vertieft mit einem Spielzeug spielt und wie „in seiner eigenen Welt“ scheint. Das Kind nimmt die Außenwelt kaum noch wahr und ist ganz auf

die Sache fokussiert. Oder bei einem Spaziergang sieht das Kind eine Blume oder einen Stein und beschäftigt sich eine Weile ganz vertieft damit, auch wenn Mama oder Papa mehrmals zum Weitergehen rufen.

In der Freiarbeit spielt dieses Phänomen ebenso eine wesentliche Rolle, nämlich dann, wenn sich ein Kind tief versunken mit einem bestimmten Material beschäftigt. Bemerkenswert ist dabei, dass es sich währenddessen durch nichts und niemanden ablenken lässt. Der Erwachsene muss hier die Rolle des Beobachters annehmen, da Kinder dazu tendieren, sich von Erwachsenen unterbrechen zu lassen.

Häufig wiederholt das Kind beispielsweise bestimmte Bewegungsabläufe beim Erlernen der Druck- oder Schreibschriftbuchstaben mehrmals hintereinander und beendet diesen Prozess nach einigen Abläufen selbstständig. Interessanterweise nehmen wir Beschäftigungen, die wir unter diesen Bedingungen ausführen, nicht als anstrengend wahr, sondern erleben sie als große Bereicherung und empfinden nach dem Beenden der Tätigkeit eine tiefe Zufriedenheit.

Um Kindern das Lernen nach dem Prinzip der „Polarisation der Aufmerksamkeit“ zu erleichtern, bietet die Freiarbeit den Kindern beste Bedingungen wie eine vorbereitete Umgebung im Klassenraum, aber auch viel Mitbestimmung bei der Wahl der Arbeit oder des Materials.

Christiane Schrön und Nicola Buntin

„Zu Anfang beobachtete ich die Kleine, ohne sie zu stören, und begann zu zählen, wie oft sie die Übung wiederholte, aber dann, als ich sah, daß sie sehr lange damit fortfuhr, nahm ich das Stühlchen, auf dem sie saß, und stellte Stühlchen und Mädchen auf den Tisch; die Kleine sammelte schnell ihr Steckspiel auf, stellte den Holzblock auf die Armlehnen des kleinen Sessels, legte sich die Zylinder in den Schoß und fuhr mit ihrer Arbeit fort. Da forderte ich alle Kinder auf zu singen; sie sangen, aber das Mädchen fuhr unbeirrt fort, seine Übung zu wiederholen, auch nachdem das kurze Lied beendet war. Ich hatte 44 Übungen gezählt; und als es endlich aufhörte, tat es dies unabhängig von den Anreizen der Umgebung, die es hätten stören können; und das Mädchen schaute zufrieden um sich, als erwachte es aus einem erholsamen Schlaf.“

- Maria Montessori; Schule des Kindes (1976)

► DIE NÄCHSTEN TERMINE IM ÜBERBLICK

04.02.	Elternabend „Wie weiter nach Klasse 4?“
08.02.	Schulschachmeisterschaft
10.02.-16.02.	Winterferien
22.02.	Schuleinführung
24.02.	Schulfasching am Rosenmontag
27.02.	Zweifelderballturnier der Grundschulen in Goldbach Wintersporttag (nach Wetterlage)

► TERMINE IM AUSBLICK

03.03.	Montessori Elternabend
08.03.	Thüringer Schachmeisterschaften in Erfurt
19.03.	Känguru der Mathematik Wettbewerb

► KONTAKT

Tel:	03621 / 423 181
E-Mail:	info@aktivschule.de
Hort Handy:	0176/ 66 66 63 45

► IMPRESSUM

Aktiv-Schule Emleben/ Schulpostredaktion
Gothaer Bildungsgesellschaft mbH – Gobi
Bürgeraue 2
99867 Gotha

Geschäftsführer: Benjamin Buntin, Sebastian Buntin
HRB: 102532 RG Jena